



ÖVP-Spitzenkandidat Leopold Wimmer wartete im Gemeindeamt Niederhollabrunn gespannt auf ein Ergebnis.



René Kleinhappl, Spitzenkandidat der Freiheitlichen, schritt im Niederhollabrunner Gemeindeamt zur Wahl.



Listenrster der SPÖ Rudolf Malanik nahm die Stimmzettel im Dorfhaus in Bruderndorf entgegen.
Fotos: Simon



Johannes Schachel, Erstgereihter der Liste Schachel Parteilos, betreute die Wähler im Feuerwehrhaus in Haselbach.

Opposition bricht die ÖVP-Absolute

Gemeinderatswahl | ÖVP verliert 15 Prozent und zwei Mandate. LSP hält fünf Sitze, SPÖ erhöht auf vier und FPÖ zieht in Gemeinderat ein.

Von Christian Simon

NIEDERHOLLABRUNN | Die Wahlbeteiligung in der Marktgemeinde beläuft sich bei den Gemeinderatswahlen 2015 auf 74,2 Prozent - etwa 6 Prozent weniger als 2010.

Die ÖVP geht aus der Wahl mit einem Minus von mehr als 15 Prozent und dem Verlust von zwei Mandaten als großer und einziger Verlierer hervor. Nur noch neun von 19 Mandaten werden von der Volkspartei gestellt, womit die absolute Mehrheit gebrochen ist. „Wir haben nicht damit gerechnet, gleich die Absolute zu verlieren. Es wird in Zukunft noch länger dauern, Entscheidungen zu treffen, da man sich gezwungenermaßen mit den anderen Fraktionen arrangieren muss. Wir werden einen Partner suchen müssen“, so ÖVP-Spitzenkandidat Leopold Wimmer enttäuscht. Wer der besagte „Partner“ sein soll, weiß er noch nicht.

Die Liste Schachel Parteilos (LSP) konnte zwei Prozent dazu gewinnen und ihre fünf Mandate halten. „Der Bruch der ÖVP-Absoluten war unser wichtigstes Ziel, das wurde erreicht. Es ist nun eine neue Zeit angebrochen und wir hoffen dadurch auf eine bessere Zusammenarbeit“, zeigt sich Johannes Schachel, Erstplatzierter der LSP, zuversichtlich.

„Es wird in Zukunft noch länger dauern, Entscheidungen zu treffen.“

Leopold Wimmer, ÖVP-Spitzenkandidat

Die beiden verlorenen Sitze der ÖVP im Gemeinderat gingen an SPÖ und FPÖ. Die Sozialdemokraten konnten mit einem Anstieg von 17 auf 23 Prozent die Anzahl ihrer Mandate von drei auf vier erhöhen. „Un-

ser Programm hat einfach überzeugt und es ist für uns gut gelaufen. Herzlichen Dank an die Wähler für dieses tolle Ergebnis“, freut sich SPÖ-Spitzenkandidat Rudolf Malanik über den Erfolg.

Die FPÖ kann sich als Neueinsteiger mit sieben Prozent über den Einzug in den Gemeinderat mit einem Mandat freuen. Erstgereihter René Kleinhappl zeigt sich zufrieden: „Wir hätten fast ein zweites Mandat erreicht, aber sind von dem Ergebnis im Grunde sehr begeistert. Ich bin gespannt, ob man mit mir sprechen wird - die ÖVP ist ja jetzt auf einen Dialog angewiesen. Ich werde auf jeden Fall versuchen, unvoreingenommen und offen in die Zukunft gehen.“

Welche Kandidaten endgültig in den Gemeinderat einziehen und wen die Fraktionen in das Rennen um den Bürgermeisterposten schicken, wird sich bei der konstituierenden Sitzung zeigen.

Im Gemeinderat

In den Gemeinderat ziehen voraussichtlich ein:

- **ÖVP:** Leopold Wimmer, Jürgen Duffek, Nikolai Philipp Riesenkampff, Dieter Jöbstl, Christian Schnepps, Robert Fürst, Josef Labschütz, Günter Toifelhart, Gottfried Höfinger
- **LSP:** Johannes Schachel, Johann Schachel, Leopold Schneider, Josef Kaiser, Martin Kantner
- **SPÖ:** Rudolf Malanik, Christian Duffek, Jürgen Ulram, Samir Cigic
- **FPÖ:** René Kleinhappl

NIEDERHOLLABRUNN

Partei	WB: 74,2%	gültige Stimmen: 1.118	Stimmen	%	M
ÖVP		471	42,1	9	
GR-Wahl 2010		681	57,3	11	
LSP		304	27,2	5	
GR-Wahl 2010		302	25,4	5	
SPÖ		258	23,1	4	
GR-Wahl 2010		205	17,3	3	
FPÖ		85	7,6	1	
GR-Wahl 2010		-	-	-	

Sprengel 1 (Gemeindeamt): ÖVP 177, LSP 131, SPÖ 82, FPÖ 44.

Sprengel 2 (FF-Haus Niederfellabrunn): ÖVP 119, LSP 68, SPÖ 55, FPÖ 20.

Sprengel 3 (FF-Haus Bruderndorf): ÖVP 81, LSP 30, SPÖ 72, FPÖ 7.

Sprengel 4 (FF-Haus Streitdorf): ÖVP 34, LSP 33, SPÖ 27, FPÖ 8.

Sprengel 5 (FF-Haus Haselbach): ÖVP 60, LSP 42, SPÖ 22, FPÖ 6.